



GRÜNE OBERBAYERN
Bündnis 90/Die GRÜNEN

WAHLPROGRAMM 2018

**FÜR DEN OBERBAYERISCHEN
BEZIRKSTAG**



Am 14. Oktober 2018:

Beide Stimmen zählen – beide Stimmen GRÜN!

Am 14.10.2018 finden in Bayern Landtags- und Bezirkstagswahlen statt. Die bayerischen GRÜNEN wollen bei dieser Wahl ein starkes Ergebnis erzielen, um einen politischen Wechsel in Bayern zu erreichen.

Bei der Landtags- und Bezirkstagswahl werden – anders als bei der Bundestagswahl – Erst- und Zweitstimmen für das Wahlergebnis zusammengezählt.

Wer nur 1 x GRÜN wählt, wählt GRÜN nur zur Hälfte!

Entscheidend ist deshalb bei der Landtags- und Bezirkstagswahl am 14. Oktober 2018:

Beide Stimmen für GRÜN!

Wählen Sie mit Ihrer Erststimme die GRÜNEN Direkt-Kandidatinnen und -Kandidaten in Ihrem Stimmkreis.

Mit Ihrer Zweitstimme kreuzen Sie bitte eine Person auf der GRÜNEN Liste an.

Bezirkstage in Bayern:

Wenig bekannt – aber sehr wichtig!

Bayern ist ein Land mit hoher Lebensqualität. Wir GRÜNE wollen Strukturen schaffen, die allen Menschen eine Teilhabe an der Gesellschaft und der hohen Lebensqualität in Bayern ermöglichen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stehen für eine inklusive Gesellschaft. Eine Gesellschaft, die Barrieren überwindet und die die Teilhabe aller garantiert.

- Wir stehen für die konsequente Umsetzung der in der UN-Konvention garantierten Rechte für Menschen mit Behinderung.
- Wir setzen uns ein für eine menschenwürdige Pflege und eine angemessene Grundsicherung im Alter.
- Wir setzen uns ein für eine bessere psychiatrische und neurologische Versorgung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.
- Wir setzen uns ein für eine bessere Versorgung von Geflüchteten
- Wir stehen für die konsequente Umsetzung von Maßnahmen zum Klimaschutz.



Politik für Menschen mit Behinderung

Inklusion ist für uns GRÜNE nicht nur eine gesetzlich garantierte Teilhabe: Inklusion ist vor allem eine Frage der Haltung. Es geht nicht darum, dass Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft integriert, also hineingeholt werden. Stattdessen müssen Strukturen geschaffen werden, damit alle Menschen an der Gesellschaft von Anfang an teilhaben können.

Inklusion bedeutet Wertschätzung der menschlichen Vielfalt.

Jeder zehnte Mensch in Oberbayern lebt mit einer Behinderung. Und jede und jeder Einzelne von ihnen ist mit Barrieren konfrontiert, die gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft behindern. 95 % der Behinderungen entstehen im Laufe des Lebens.

Mit den GRÜNEN wählen Sie Inklusion in allen Lebensbereichen:

- **Bildung:** Das gemeinsame Leben und Lernen von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderungen – in allen Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen – ist die Grundvoraussetzung für eine inklusive Gesellschaft.
- **Wohnen:** Wir werden mehr bezahlbarem barrierefreien Wohnraum schaffen und neue inklusive Wohnformen und Einrichtungen erproben.
- **Arbeit:** Die Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt soll oberstes Ziel bleiben. Deshalb wollen wir unter anderem Alternativen zu den jetzigen Werkstätten für Menschen mit Behinderung durch andere Leistungsanbieter schaffen und die Bezahlung in den Werkstätten für Menschen mit Behinderung erhöhen. Betriebe, die die 5 %-Quote für Beschäftigung von Menschen mit Behinderung nicht einhalten, sollen stärker in die Pflicht genommen werden.

Finanzierung der Kliniken

Wir GRÜNE wollen die Finanzierung ambulanter und stationärer Angebote miteinander verzahnen, damit die Patientinnen und Patienten lückenlos versorgt werden können ohne die Gefahr, sich zwischen unklaren Zuständigkeiten aufzureiben.

Allgemeinpsychiatrie

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben sich immer für ein Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz eingesetzt. Doch der jetzt von der Staatsregierung vorgelegte Gesetzesentwurf hat einen Sturm der Entrüstung ausgelöst, denn nicht die Hilfe für psychisch kranke Menschen steht im Mittelpunkt, sondern deren Kriminalisierung.

Ein GRÜNES Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz will Hilfe verbessern u.a. mit dem flächendeckenden Ausbau des Krisendienstes, ambulante Begleitung in Übergängen sicherstellen und keine Unterbringungsdatei, in der personenbezogene Daten gespeichert werden.

Kinder-/Jugendpsychiatrie

40% der jungen Menschen zwischen 15 und 25 Jahren entwickeln eine behandlungsbedürftige psychische Erkrankung. Dafür müssen die Angebote im klinischen, aber auch außerklinischen Bereich ausgebaut werden. Für die Betreuung von Kindern psychisch kranker Eltern muss ebenfalls ein eigenes Angebot entwickelt werden.

Geflüchtete

Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die in Deutschland Asyl beantragen, haben aufgrund ihres Fluchthintergrunds und ihrer Flucht selbst Traumata erlitten. Für Betroffene wollen wir eine gute medizinische Versorgung sicherstellen. Dazu zählt auch die Einführung einer elektronischen Gesundheitskarte für Asylbewerberinnen und Asylbewerber mit klar definiertem Leistungsspektrum.

Politik für Menschen mit Suchterkrankung

Suchterkrankungen sind gesellschaftlich nach wie vor mit einem Tabu belegt. Wir GRÜNE wollen ihre Situation durch zielgerichtete Hilfe und eine angemessene Finanzierung verbessern:

- flächendeckende Erweiterung der Angebote ambulanter Hilfen,
- mehr Aufklärung über Suchterkrankungen um diese zu entstigmatisieren,
- Einbeziehung der Suchthilfe in den Krisendienst Psychiatrie,
- Ausbau der Substitutionseinrichtungen und Stärkung der Substitutionsbegleitung für Opioidabhängige,
- Verbesserung der Zuverdienstmöglichkeiten,
- bessere Koordination und finanzielle Ausstattung der Unterstützung von Kindern suchtkranker wie psychisch kranker Eltern.



Pflegepolitik

Die Hilfe zur ambulanten Pflege geht 2018 im Wege der Delegation von den Kommunen auf die bayerischen Bezirke über, 2019 übernimmt die Bezirksverwaltung die Hilfeauszahlung. Die Bereiche stationär/ambulant sind dann in einer Hand, dies soll zu Verbesserungen in der Versorgung führen, durch die Auflösung der Schnittstelle Kommune/Bezirk. Bei der Berechnung der Hilfen darf es aber nicht zu einer Verschlechterung des Standards für die Hilfebedürftigen kommen.

GRÜNE Pflegepolitik stellt den Menschen in den Mittelpunkt. Diejenigen, die auf Pflege und Unterstützung angewiesen sind, sollen gut versorgt und selbstbestimmt möglichst lange im vertrauten Umfeld leben können. Dafür brauchen sie ein vielfältiges und gutes Angebot an Pflege und Unterstützung sowie persönliche Beratung vor allem im ambulanten Pflegebereich.



GRÜNER Klimaschutz

Die Aufgaben des Bezirks Oberbayern werden in einer Vielzahl von bezirkseigenen Liegenschaften ausgeführt. Wir GRÜNE wollen sowohl Bestandsgebäude als auch Neubauten, die betrieblichen Abläufe und auch die Nutzung der Flächen ressourcenschonend optimieren.

Vorbildliches nachhaltiges Bauen im Bezirk

Hier haben wir GRÜNE im Bezirkstag schon einiges erreicht. Beispielsweise wurden einige bezirks-eigene Gebäude mit Fassadenbegrünungen und Photovoltaik-Anlagen ausgestattet. Künftig wollen wir Neubauten und Umbauten des Bezirks im zertifizierten Passivhaus-Standard und in Plusenergiehaus-Standards realisieren.

Ökologische Landwirtschaft

Der Bezirk bewirtschaftet eigene Flächen. Auf Initiative der GRÜNEN wurde der Beschluss gefasst, auf Herbizide und Pestizide „so weit wie möglich“ zu verzichten. Wir setzen uns dafür ein, dass der Bezirk künftig nur ökologische Landwirtschaft betreibt.

Naturschutz

Der Bezirk erlässt Verordnungen zu Naturparks und Landschaftsschutzgebieten und engagiert sich in Vereinen und Institutionen für den Naturschutz. So ist der Bezirk Oberbayern Mitglied im Zweckverband Donaumoos. Daraus entsteht für den Bezirk die Verantwortung, sich maßgeblich für den Schutz des Donaumooses einzusetzen, denn Moorschutz ist Klimaschutz!

Bienen

Der Bezirk Oberbayern betreibt die Fachberatung für Imkerei und leistet damit einen wichtigen Beitrag in der Förderung, der Beratung und der Aus- und Weiterbildung in der Imkerei.

Die Bedeutung der Bienen ist in aller Munde. Mit einem Ausbau der Fachberatung für Imkerei wollen wir GRÜNE die Imkerei zu fördern und so einen Beitrag zur Erhaltung unserer Lebensgrundlagen leisten.





GRÜNE Politik für Kultur und Bildung

GRÜNE Kulturpolitik ist inklusiv. Alle sollen sich beteiligen. Junge und Alte, Menschen mit und ohne Handicap, unabhängig ihrer Herkunft.

GRÜNE Kulturpolitik ist vielseitig. Kultur unterstützen wir dort, wo sie lebendig ist, sich mit unserem Leben auseinandersetzt, wo sie Vielfalt und Zusammenleben der Menschen formt. Ein Beispiel dafür ist unser Kulturpreis der „Grüne Wanninger“.

Unsere Kulturpolitik unterstützt regionale, subkulturelle sowie junge Initiativen, stärkt regionale Gedenkarbeit – um unserer Verantwortung für Demokratie und Toleranz gerecht zu werden und baut Barrieren ab: mit leichter Sprache in der Literatur, in unseren Veröffentlichungen und Informationen, in den bezirklichen Museen, in der Verwaltung.

GRÜNE Politik für Kinder und Jugendliche



Wir setzen uns offensiv für die Belange von Kindern und Jugendlichen im Bezirk Oberbayern ein und unterstützen dafür den Bezirksjugendring mit den notwendigen Haushaltsmitteln.

Wir unterstützen die **Stärkung der Jugendkultur, die Medienfachberatung, die internationale Jugendarbeit** und die Fachstelle für **politische Bildung**.

Ein wichtiger Partner sind zudem die **Jugendbildungsstätten**, die eine hohe Kompetenz bündeln.

Wir möchten diese Expertise näher an alle Regionen Oberbayerns bringen. Dafür bedarf es mehr dezentraler und flächendeckender Veranstaltungen, von denen insbesondere die kleineren Verbände, Initiativen, Vereine und Kreisjugendringe profitieren werden.

Unbegleitete minderjährige und junge volljährige Geflüchtete



Die Betreuung Geflüchteter bis zum 21. Lebensjahr in Maßnahmen der Jugendhilfe stellt einen wichtigen und **unverzichtbaren Baustein zur Integration** in unsere Gesellschaft dar.

Die Refinanzierung von Seiten des Freistaats ist jedoch unzureichend. Bei der Betreuung von unbegleiteten minderjährigen und jungen volljährigen Flüchtlingen handelt es sich um eine gesamtstaatliche Aufgabe, die nicht auf die kommunalen Ebenen abgewälzt werden darf.

Wir setzen uns deshalb dafür ein, dass die Kosten sowohl für unbegleitete minderjährige, vor allem aber für junge volljährige Erwachsene, die nach dem Jugendhilferecht gefördert werden, vom Freistaat voll übernommen werden.

Sie halten die **Kurzfassung** unseres Programms zur Bezirkstagswahl in Händen. Wenn Sie an weiteren Details interessiert sind, finden Sie die **Langfassung** als PDF auf unserer

Website:

www.gruene-oberbayern.de.



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten



Platz 1: Petra Tuttas (59)
verheiratet, 2 Kinder, Ethnologin, Fraktions-
sprecherin Bezirkstag Obb, Verwaltungsrat KBO
Stimmkreis 103 München-Giesing
„Barrieren abbauen – Teilhabe ermöglichen
für Menschen mit Behinderung, patienten-
orientierte psychiatrische Versorgung, das sind
meine Ziele.“



Platz 6: Jan Halbauer (34)
ledig, Politikwissenschaftler, Bezirksrat, Kreisrat,
Stadtrat und Sozialreferent Fürstenfeldbruck,
Stimmkreis 120 Landsberg/FFB
„Ich will mich vehement für ein personen-
zentriertes Fallmanagement im Bereich der
Eingliederungshilfe stark machen. Der Mensch
muss immer im Fokus stehen!“



Platz 2: Joachim Siebler (48)
verheiratet, Lehrer an beruflichen Schulen,
Bezirksrat, Sprecher der GRÜNEN KV
Ingolstadt, VdK-Vorstand im OV Etting
Stimmkreis 119 Ingolstadt
„Ich will das Selbstbestimmungsrecht im
Bereich der Inklusion stärken, einen klimaneu-
tralen Bezirk Oberbayern verwirklichen und
das Donaumoos retten.“



Platz 7: Ulrike Goldstein (42)
ledig, 3 Kinder, Bezirksrätin, Mitglied des BA 5
der LH München
Stimmkreis 109 München-Mitte
„Ich stehe für eine gleiche und gerechte
Teilhabe aller Menschen in einer inklusiven
Gesellschaft.“



Platz 3: Martina Neubauer (55)
verheiratet, 1 Sohn, Referatsleiterin für Chan-
cengleichheit und gesellschaftliche Potenziale,
Stadt- und Kreisrätin Starnberg
Stimmkreis 129 Starnberg
„Gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftli-
chen Leben für alle, egal woher jemand kommt
oder welche Barrieren seitens der Gesellschaft
bestehen, das ist mein Ziel!“



Platz 8: Anton Speierl (58)
verheiratet, Arzt, Selbstständig,
Sprecher Ortsgruppe Dachau
Stimmkreis 113 Dachau
„Bessere Behandlung der psychisch kranken
Menschen und gute Arbeitsbedingungen der
Pflegekräfte. Daneben liegt mir das geplante
Industriemuseum in Dachau am Herzen.“



Platz 4: Sylvio Bohr (37)
ledig, Jugendreferent, Bezirksrat,
Vorsitzender Grüne München
Stimmkreis 108 München-Schwabing
„Für ein vielfältiges und weltoffenes Oberbay-
ern - gegen die Diskriminierung von Menschen
aufgrund ihrer Herkunft oder ihres Handicaps.“



Platz 9: Gina Merkl (20)
ledig, Abiturientin, angehende Studentin
Stimmkreis 118 Fürstenfeldbruck-Ost
„Sozio-kulturelle Barrieren müssen abgebaut
werden. Ich will für eine solidarische, welt-
offene Zukunft, ohne Exklusion und Stigmati-
sierung, streiten!“



Platz 5: Elisabeth Janner (60)
verheiratet, Heilpraktikerin, Heilerziehungs-
pflegerin, Bezirksrätin, Kreisrätin
Stimmkreis 121 Miesbach
„Dazugehören: ob jung, ob alt, in Stadt und
Land – dafür will ich weiter arbeiten.“



Platz 10: Delija Balidemaj (51)
verheiratet, 2 Kinder, Dipl.-Ing. IT-Sicherheit
Dolmetscher für 5 Sprachen, BA11-Mitglied
Stimmkreis 104 München-Milbertshofen
„Vielfalt, Teilhabe und Selbstbestimmung. Wir
müssen in Bildung und Ausbildung für unsere
Jugend investieren, sowie alten Menschen ein
würdiges Leben ermöglichen.“



Platz 11: Frauke Schwaiblmair (55)
verheiratet, 4 Kinder, Dipl.-Psychologin und Musiktherapeutin, Gemeinde- und Kreisrätin, Vorsitzende des Behindertenbeirates LKM
Stimmkreis 123 München-Land-Nord
„Der Bezirk Oberbayern hilft Menschen mit Behinderung, überall dabei zu sein. Ich werde mich im Bezirkstag für mehr Gleichberechtigung einsetzen.“



Platz 12: Martin Wagner (47)
liiert, 1 Kind, Geschäftsführender Bildungsreferent, Elternbeirat
Stimmkreis 124 München-Land-Süd
„Jugendliche sollen mitbestimmen, wie ihre Welt aussieht. Dafür braucht es bessere Formen der Mitbestimmung und eine gute Ausstattung der Jugendringe.“



Platz 13: Katharina Hausmann (33)
ledig, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Beisitzerin OV Grüne Wasserburg
Stimmkreis 128 Rosenheim West
„Ich setze mich für ein soziales Miteinander und gegen Stigmatisierung ein. Natur- und Bienenschutz – damit Oberbayern auch für spätere Generationen lebenswert ist.“



Platz 14: Martin Both (47)
verheiratet 2 Söhne, Journalist und ehrenamtlicher Mitbetreiber von „Marias Kino“, Bad Endorf
Stimmkreis 127 Rosenheim Ost
„Wer zahlt schafft an! Die Hilfe zur Pflege muss eine gute Pflege und einen fairen Lohn sicherstellen, nicht die Gewinne einer Pflegeindustrie.“



Platz 15: Felicitas Wendt (27)
ledig, Sozialarbeiterin in der Flüchtlings- und Integrationsberatung
Stimmkreis 130 Traunstein
„Faire Inklusion für alle Beteiligten. Bessere psychiatrische Versorgung auch für Asylbewerber. Mehr Angebote auf dem Land schaffen, um schnelle und ortsnahe Hilfe zu ermöglichen.“



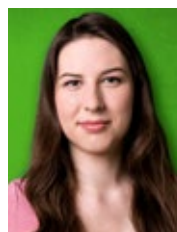
Platz 16: Stephan Glaubitz (55)
ledig, Musiker, Mathematiklehrer in der Schülerförderung, Kreisrat
Stimmkreis 116 Erding
„Kulturpolitik, die begeistert - Bildungspolitik, die einlädt und ermöglicht; Ziele mit Weitblick - Sorgfalt im Detail – dafür will ich arbeiten.“



Platz 17: Erika Sturm (56)
3 Kinder Jugendbetreuerin, Sozialrichterin, Patientenvertreterin im Zulassungsausschuss der Kassenärztl. Vereinigung
Stimmkreis 106 München-Pasing
„Konsequente Umsetzung der UN-Behindertenrechtekonvention, Pflegenotstand bekämpfen, Bessere wohnortnahe psychiatrische & neurologische Versorgung.“



Platz 18: Dr. Max Döring (61)
ledig, IT-Consultant
Stimmkreis 102 München-Bogenhausen
„Bayern ist Kultur, Kultur ist Denkmalschutz, Denkmalschutz ist Heimatpflege, Heimat ist Dialekt und Dialekt ist Bayern! Und Bayern ist weiß-blau und weiß-blau ist bunt!“



Platz 19: Sophie Harper (21)
ledig, Studentin
Stimmkreis 105 München-Moosach
„Im Bezirkstag möchte mich besonders für Umweltschutz und Artenvielfalt einsetzen, um Vögeln, Bienen und Feldhasen weiterhin eine Heimat zu bieten.“



Platz 20: Georg Buchwieser (50)
ledig, 1 Kind, Sozial- und Umweltpädagoge, Energieberater; Kreisrat Garmisch-Partenkirchen
Stimmkreis 111 Bad Tölz-Wolfratshausen/Garmisch-Partenkirchen
„Ein Klimaschutzkonzept voranbringen und die Fahrzeuge der bezirkseigenen Einrichtungen ins Carsharing einbringen. Denn wir brauchen mehr Mobilität und weniger Verkehr.“

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



So erreichen Sie uns:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Sendlinger Straße 47
80331 München

info@gruene-oberbayern.de
<https://gruene-oberbayern.de>

info@gruene-bezirkstag-oberbayern.de
<https://gruene-bezirkstag-oberbayern.de>

Impressum

Vi.S.d.P.: Dr. Markus Büchler

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sendlinger Straße 47, 80331 München

Fotos © Andreas Gregor, Kpaou Kondodji

© 2018, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bezirkstagsfraktion Oberbayern

Umweltgerecht gedruckt auf 100% Recyclingpapier